

Spielbericht - A-Jugend Bundesliga gegen Berlin

A-Jugend Bundesliga Meisterrunde Gruppe 1. 8. Spieltag ?TV Gelnhausen – Fuchse Berlin? 24:29(16:17). A-Jugend begeistert und verpasst die Sensation nur knapp. Am Freitagabend hatte unsere A-Jugend in der Meisterrunde keinen Geringeren als den Titelanwärter auf die Deutsche Meisterschaft, die Reinickendorfer Fuchse Berlin, zu Gast.

Wie schon im Spiel der Gruppenphase fanden knapp 400 Zuschauer den Weg in die Sporthalle Gelnhausen und brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Beide Mannschaften bescherten den Fans einen tollen Handballabend.

Das Spiel begann mit einer Gedenkminute für die Opfer des Terroranschlages in Hanau.

Nach nervösem Beginn auf beiden Seiten mit vergebenen Torchancen entwickelte sich eine hochklassige Partie. Berlins Trainer Bob Hanning nahm bereits in der 4. Spielminute seine erste Auszeit, so sehr missfiel ihm das Auftreten seiner Spieler in der Anfangsphase. Dennoch fand Gelnhausen schneller ins Spiel und übernahm nach dem 1:2 das Kommando. Die TVG Junioren zeigten nicht nur Kampfgeist, sondern überzeugten durch wunderschön herausgespielte und trickreiche Tore. Gestützt auf eine starke Abwehrleistung ging der TVG in der 8. Minute in Führung und baute diese mit diszipliniert und geduldig vorgetragenen Angriffen bis zur 15. Minute auf 9:7 aus. Nun drehte Berlin das Spiel mit drei Toren in Folge, aber Gelnhausen reagierte postwendend mit zwei Toren zum 11:10. Bis zur Halbzeit blieb das Spiel extrem knapp, beide Mannschaften schenkten sich nichts und gingen mit 16:17 in die Halbzeitpause. Die zweite Halbzeit begannen unsere Jungs wieder hochmotiviert, aber zu überhastet, so dass sich das Berliner Starensemble zunächst auf 17:21 absetzen konnte. Bis zur 38. Minute kämpfte sich der TVG Nachwuchs aber wieder bis zum 20:21 heran. Berlin erhöhte auf 20:22 in der 40. Minute und nun folgten 9 Minuten ohne Tor für Berlin und nur einem Tor zum 21:22 für Gelnhausen. Eine fast 10-minütige Torflaute war für die Berliner Spieler eine neue Erfahrung in dieser Saison, genau wie die vehemente Gegenwehr des hochmotivierten Gegners. In allen vorangegangenen Spielen dieser Saison waren zu diesem Zeitpunkt die Spiele des Fuchse Nachwuchses längst für Berlin entschieden – in Gelnhausen noch lange nicht. Berlin stützte sich nunmehr auf seine körperliche Überlegenheit und setzte fortan auf Krafthandball. Die zunehmend „rustikale“ Abwehrarbeit im defensiven Fuchsebollwerk wurde kaum von den sonst gut leitenden Schiedsrichtern geahndet, so dass die letzten 10 Spielminuten an Berlin ging. Aber auch hier muss man den Spielern von Olli Hubbert und Marco Mocken eine ausgezeichnete Einstellung bescheinigen, denn sie versuchten weiterhin gegenzuhalten und schafften es in der Tat, als erste Mannschaft in dieser Saison mit „nur“ 5 Toren gegen Berlin zu verlieren. Unser Nachwuchs kann mit der dargebotenen Leistung hochzufrieden sein und hat eine starke Mannschaftsleistung gezeigt. Die begeisterten Zuschauer verabschiedeten beide Mannschaften verdienterweise mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen.

TV Gelnhausen:

Loris Tittel (TW), Simon Barnack (TW), Cedric Marquardt (7/4), Tim Anhäuser (1), Tom Möller (2), Fynn Hilb (4), Jonah Wolff (4), Janne Sust, Finn Krauthan, Torben Fehl, Jannik Geisler (1), Silas Altwein (1), Justin Dehmer (1), Moritz Schmeel (3)

Trainer: Oliver Hubbert, Marco Mocken

Fuchse Berlin:

Lasse Ludwig (TW), Matthes Langhoff (1), Maxim Orlov (1), Tim Freihöfer (7/1), Max Christoph Beneke (9), Marcel Nowak (4), Paul Lukas Hein, Philipp Reineck (1), Florian Zinn, Robin Heinis (1), Marc Walter (5), Tim Kelpin

Trainer: Bob Hanning, Rolf Riemer